

LEGENDE - LEGENDA

| | | | | | |
|---|---|--|---|---|---|
| Skitouren erschwerter country trail challenging pista di fondo esigente | Skitouren schwer country trail difficult pista di fondo difficile | Skitouren sehr schwer country trail very difficult pista di fondo molto difficile | Skitour Abfahrt country trail easy pista di fondo facile | Seilbahn Cable car Funivia | Seesessellift Chairlift Seggiovia |
| Hütte (bewirtschaftet) Alpine hut (service) Rifugio (gestione), Rifugio (incolto) | Information, Sportgeschichte/Verleih Information, sports shopping Informazione, negozio di articoli sportivi/noleggio | Bushaltestelle, Parkplatz (gebührenpflichtig) Bus stop, parking lot (chargeable) Stazione, parcheggio (tassaabile) | Ausgangspunkt (A.), Skourummer (A., S1) Ingresso pista di fondo (A.), numero di pista (A1, S1) | Schlepplift T-bar ski lift Sovola | Hütte (bewirtschaftet) Alpine hut (service) Rifugio (gestione), Rifugio (incolto) |

Aquidistanz der Höhenlinien - Equidistance of isolines - Equidistanza di curve altimetriche: 50m
 GPS-tauglich - GPS-compatible - Proiezione - Projection - Proiezione: UTM32 Datum - Datum: WGS84
 Die Nadelabweichung beträgt für die Wite des Karabattes 2012 ca. 2,47°. Sie nimmt zur Zeit jährlich um ca. 0,2 zu.
 Abhängig vom Ausgabemassstab, Druckverfahren und verwendeter Kartographie können die Höhenlinien mit GPS-Geräten für ein paar Meter abweichen.
 Depending on the scale printing problems etc., there might be divergences occurring by GPS-Devices errors excepted.

1:50,000
 1:100,000
 1:200,000
 1:500,000
 1:1,000,000

Skitouren am Achensee

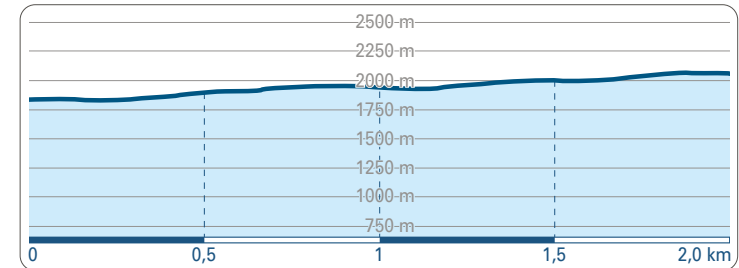
Das Rofan- und Karwendelgebirge bieten viele schöne Touren im freien Gelände, die je nach Wissen und Könnerschaft absolviert werden können. Jeder Skitourengeher sollte je nach Wetter, Wind, Schneelage, alpinen Gefahren und persönlichen Voraussetzungen die passende Tour für sich auswählen bzw. sollte sich über die konkreten Bedingungen vor Ort informieren. **Achten Sie auf die aktuellen Veröffentlichungen des Lawinenwarndienstes Tirol** (lawine.tirol.gv.at).

Skitechnisch anspruchsvoll



M1 Ortovox Tourenlehrpfad Rofan ★ Dezember-April
↔ 2,0 km ↑ 200 hm ⌚ 1,0 h ⌚ Süd-West

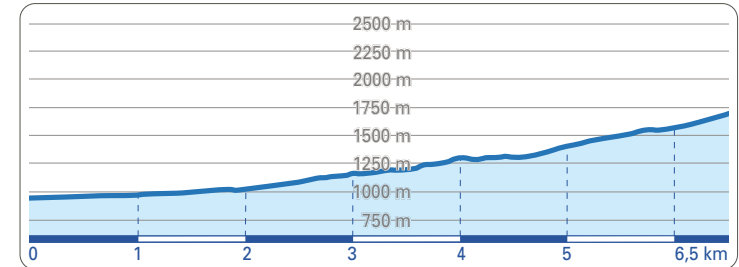
Ausgangspunkt: Bergstation der Rofanseilbahn in Maurach **A**
Gesamtcharakter: Übungstour für Tourengerher und Schneeschuhwanderer.



Aufstieg: Von der Bergstation über die Piste zur Mauritzalm und dann leicht abwärts über die Piste. Hier startet der Ortovox Tourenlehrpfad Rofan mit einem LVS-Checkpoint und der ersten Trainingstafel. An den nachfolgenden sechs Tafeln informiert der Tourenlehrpfad über korrektes alpines Verhalten, lebensrettendes Know-How und den Umgang mit LVS-Gerät, Schaufel und Sonde.
Abfahrt: Entlang der Aufstiegsroute.

A1 Gröbner Hals, 1.654 m ★ Dezember-April
↔ 6,5 km ↑ 700 hm ⌚ 2,5 h ⌚ Ost

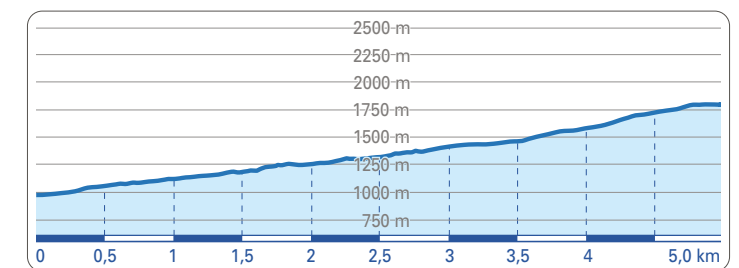
Ausgangspunkt: Parkplatz Unterautal in Achenkirch **B**
Gesamtcharakter: Gemütliche Skitour durch das Unterautal.



Aufstieg: Start beim LVS-Checkpoint Unterautal. Weiter entlang des Winterwanderweges zur Hochstegenalm (1.159 m), nachfolgend zur Gröbneralm (1.540 m) und zur Einsattelung Gröbner Hals.
Abfahrt: Entlang der Aufstiegsroute.

M2 Bergstation Rofanseilbahn, 1.840 m ★ Dezember-April
↔ 5,0 km ↑ 842 hm ⌚ 2,0 h ⌚ Süd-West

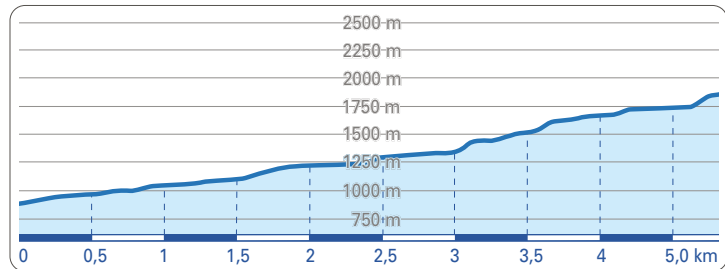
Ausgangspunkt: Talstation der Rofanseilbahn in Maurach **H**
Gesamtcharakter: Aufstiegsvariante vom Tal zur Bergstation der Rofanseilbahn.



Aufstieg: Über den Skiweg in Maurach zur Buchauer Alm und stets weiter zur Bergstation der Rofanseilbahn.
Abfahrt: Entlang der Aufstiegsroute.

A2 Hochplatte, 1.813 m ★ Dezember-April
↔ 5,0 km ↑ 900 hm ⌚ 2,5 h ⌚ Nord

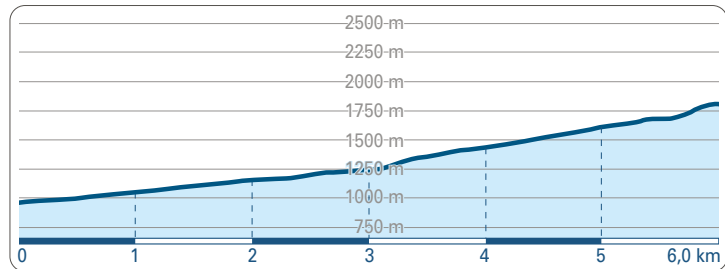
Ausgangspunkt: Parkplatz Tiefental in Achenkirch **C**
Gesamtcharakter: Recht lohnende und beliebte Skitour mit Blick ins tiefe Karwendel. Querung zum Gipfelanstieg beachten.



Aufstieg: Vom Parkplatz (LVS-Checkpoint) über den freien Hügel gegen Südwesten zur Forststraße Falkenmoosalm. Dieser folgen und an der ersten Rechtskehre links den Sommerweg nehmen. Ab dem Waldrand über die Wiesen zur Falkenmoosalm (1.328 m) aufsteigen. Etwas steiler gegen Westen auf 1.500 m links ab, am Höhenrücken gegen Südwesten aufsteigen. Am Sommerweg um einen Felszacken rechts herum und gleich darauf links abbiegen. Über eine breite Lichtung am Höhenrücken nach Südwesten weiter. Dem Steilhang nach links ausweichen (mitunter Lawinengefährdet) und durch eine Hangmulde zum Gipfelkreuz.
Abfahrt: Entlang der Aufstiegsroute. Richtungshinweis (roter Pfeil) am Schlusshang beachten.

A3 Hochplatte, 1.813 m ★ Dezember-April
↔ 6,0 km ↑ 850 hm ⌚ 2,5 h ⌚ Süd-Ost

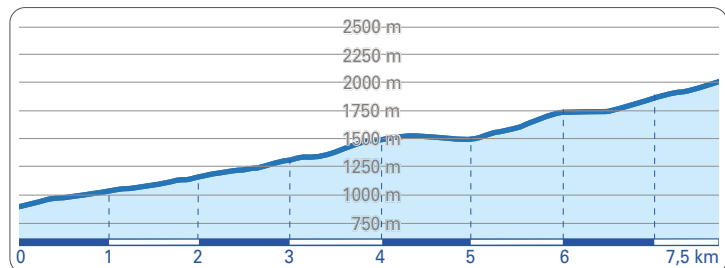
Ausgangspunkt: Parkplatz Unterautal in Achenkirch **B**
Gesamtcharakter: Sonnsseitige Tour mit einem längeren Forststraßenanstieg. Herrlicher Aufstieg über Almböden und Blick ins tiefe Karwendel.



Aufstieg: Entlang der Asphaltstraße, vorbei am Holzkreuz, zu den nahen Häusern in nördlicher Richtung (300 m, steiler Anstieg). Oberhalb der Siedlung „Daumbichl“ Beginn der Forstraße, der man bis zur Bründlalm folgt. Nach der Alm gegen Nordwesten schräg empor zur Jochalm. Von dort wieder auf die Forstraße, entlang des lichten Waldes zur Seewaldhütte (1.582 m). Weiter nach Westen über den breiten Rücken zum Gipfelhang. Über diesen zum höchsten Punkt mit Kreuz.
Abfahrt: Entlang der Aufstiegsroute.

A4 Juifen, 1.988 m ★ Dezember-April
↔ 7,5 km ↑ 1.050 hm ⌚ 3,5 h ⌚ Süd-Ost

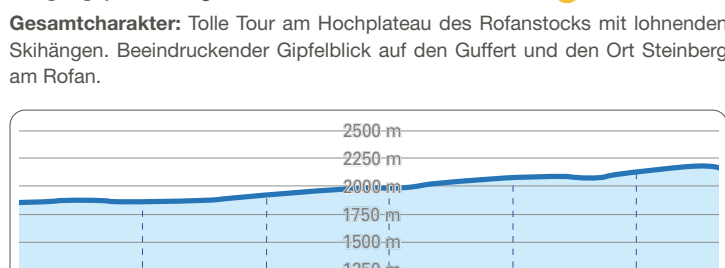
Ausgangspunkt: Parkplatz Tiefental in Achenkirch **C**
Gesamtcharakter: Aufstieg und Abfahrt sind weit aber nicht sehr schwierig. Der weiße Tourenberg erfreut sich großer Beliebtheit.



Aufstieg: Vom Parkplatz (LVS-Checkpoint) über den freien Hügel gegen Südwesten zur Forststraße Falkenmoosalm. Dieser folgen und an der ersten Rechtskehre links den Sommerweg nehmen. Ab dem Waldrand über die Almwiesen zur Falkenmoosalm (1.328 m) aufsteigen. Etwas steiler gegen Westen auf der Höhe von 1.500 m auf dem Fahrweg leicht abfallend entlang unter die Hochplatte gehen. Anschließend zur Großzemalm rechts abdrehen und hinter den Almhütten zu den nordöstlichen Gratausläufern der Marbacher Spitze gehen. Querung zum Marbacher Joch und über den Südstrücken zum Gipfel aufsteigen.
Abfahrt: Entlang der Aufstiegsroute. Richtungshinweis (roter Pfeil) am Schlusshang beachten.

M3 Seekarlspitze, 2.261 m ★ Dezember-April
↔ 3,0 km ↑ 450 hm ⌚ 2,0 h ⌚ Süd

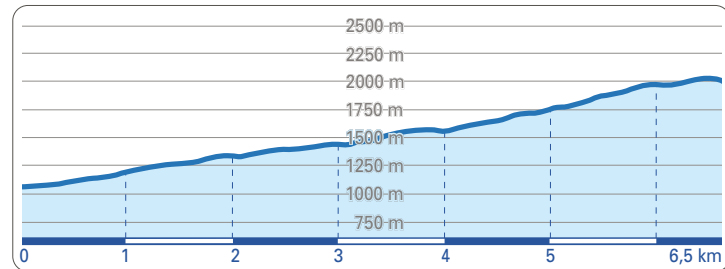
Ausgangspunkt: Bergstation der Rofanseilbahn in Maurach **A**
Gesamtcharakter: Tolle Tour am Hochplateau des Rofanstocks mit lohnenden Skihängen. Beeindruckender Gipfelblick auf den Guffert und den Ort Steinberg am Rofan.



Aufstieg: Von der Bergstation der Rofanseilbahn über die Piste zur Mauritzalm, dann abwärts zum Start des Ortovox Tourenlehrpfad Rofan (LVS-Checkpoint) und nach einem breiten Graben (Seekarlarinne, Tafel Nr. 2) im gestuften Gelände auf dem Sommerweg gegen Osten auf die Haidachstellwand zu gehen. Über die Grubastiege und einer kurzen steilen Engstelle auf die Hochfläche (100 m vor Tafel Nr. 4). Von dem Wegweiser markant links über den breiten Gratrücken (kurze Steilstufe) unter den breiten Gipfelhang der Seekarlspitze. In mehreren Spitzkehren zum Gipfelkreuz.
Abfahrt: Entlang der Aufstiegsroute.

S1 Vorderunnutz, 2.078 m ★ Jänner-April
↔ 6,5 km ↑ 1.050 hm ⌚ 3,5 h ⌚ Ost

Ausgangspunkt: Parkplatz bei den Rofanliften in Steinberg **D**
Gesamtcharakter: Aussichtsreiche Tour zwischen Steinberg und Achenkirch. Vor allem anfangs im Wald ist ein wenig Orientierungsgabe notwendig.

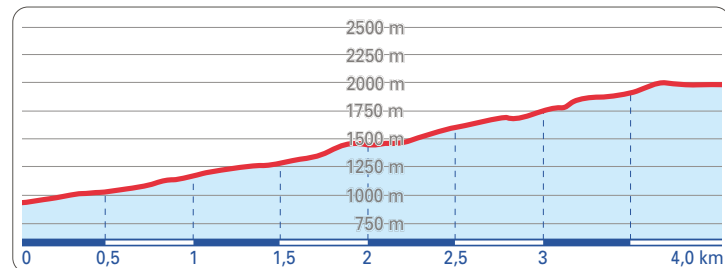


Aufstieg: Am rechten Rand der Skipiste bergwärts und nach einigen Metern werden in den Wald hinein, auf breitem Weg gegen Westen und durch einen Graben. Bei den Wegtafeln rechts und dem Sommerweg neben einem Höhenrücken folgen. Vor einem Graben den Weg verlassen und über den bewaldeten Rücken zum Schlagkopf (1.688 m). Südlich vom Schaarwandkopf (1.867 m) in einem weiten Bogen gegen Westen, zuletzt am breiten Grat nach Norden zum Gipfel.
Abfahrt: Entlang der Aufstiegsroute.

Skitechnisch schwer

P1 Bärenkopf, 1.991 m ★ Jänner-April
↔ 4,0 km ↑ 1.100 hm ⌚ 3,0 h ⌚ West

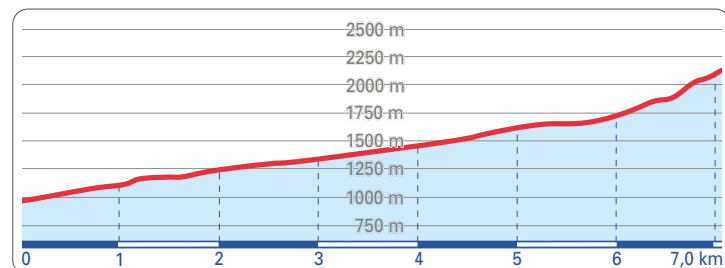
Ausgangspunkt: Parkplatz beim Gasthof Hubertus in Pertisau **E**
Gesamtcharakter: Achenseeblick der Sonderklasse. Der letzte Pistenanstieg erfordert gute Technik und eventuell auch Harschseisen.



Aufstieg: Start beim LVS-Checkpoint Hubertus. Entlang der Skipiste Perchertal (am Rand aufsteigen) zur Bärenbadalm (1.457 m). Von dort Richtung Westen dem Sommerweg in den Wald folgen, weiter in eine große Mulde (queren). Anschließend entlang des Rückens die Waldgränze verlassen. Den breiten Hang nach links queren oder rechts zum Bärenhals hinüber über die Westschulter zum Vorgipfel - flach zum Hauptgipfel aufsteigen.
Abfahrt: Entlang der Aufstiegsroute.

A5 Stuhljöchl, 2.157 m ★ Dezember-März
↔ 7,0 km ↑ 1.200 hm ⌚ 3,5 h ⌚ Nordost-Südwest

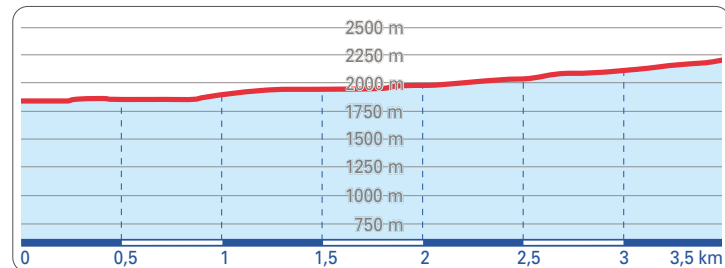
Ausgangspunkt: Parkplatz beim Abenteuerpark Achensee in Achenkirch **F**
Gesamtcharakter: Eine landschaftlich beeindruckende Skitour oberhalb der Waldgrenze im Rofangebirge.



Aufstieg: Vom Parkplatz (LVS-Checkpoint) in den Wald hinein. Über den Forstweg zum Niederleger Kotalm (1.260 m), auf dem Fahrweg oder Sommerweg zum Kotalm-Mittelleger (1.608 m) und durch eine breite Mulde ziemlich eben gegen Südosten weiter aufsteigen. Über eine kurze Steilstufe in flacheres Gelände nahe des verfallenen Hochlegers (1.800 m) nach Nordost (links) auf einem breiten Rücken rechts der Stickrinne und rechter Hand zum Gipfel.
Abfahrt: Entlang der Aufstiegsroute.

M4 Rofanspitze, 2.259 m ★ Jänner-März
↔ 3,5 km ↑ 500 hm ⌚ 1,5 h ⌚ Süd-West

Ausgangspunkt: Bergstation der Rofanseilbahn in Maurach **A**
Gesamtcharakter: Die Wiesingabfahrt zählt zu den Feinsten in den Ostalpen.

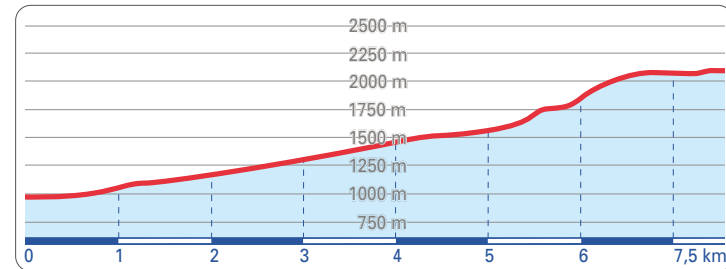


Aufstieg: Von der Bergstation über die Piste zur Mauritzalm, dann abwärts zum Start des Ortovox Tourenlehrpfad Rofan (LVS-Checkpoint) und nach einem breiten Graben (Seekarlarinne, Tafel Nr. 2) im gestuften Gelände auf dem Sommerweg gegen Osten auf die Haidachstellwand zu gehen. Über die Grubastiege und einer kurzen steilen Engstelle auf die Hochfläche. An der Haidachstellwand vorbei zur Grubastiege - von dort aus steil, quer aufsteigen Richtung Osten zum Gipfel.
Abfahrt: Entlang der Aufstiegsroute.

Wiesingabfahrt: Vom Gipfel 30 Grad steile Hänge in die ausgedehnte Mulde zwischen Sagzhay und Gruba Lackenspitze - nun in einem engen Grund - zur Scherbensteinalm. Nachfolgend links über eine Steilstufe in das Wiesengelände der Alpbühelalm hinab. Anschließend entlang des Forstweges nach Wiesing. Durch den Ort zur Bushaltestelle etwas unterhalb der Ortschaft, bei der Straßenbrücke.

M5 Stanser Joch, 2.102 m ★ Jänner-April
↔ 7,5 km ↑ 1.150 hm ⌚ 4,5 h ⌚ Nord

Ausgangspunkt: Parkplatz Seespitz in Maurach **C**
Gesamtcharakter: Lange einsame Skitour. Die Bereitschaft selbst zu Spuren soll gegeben sein.

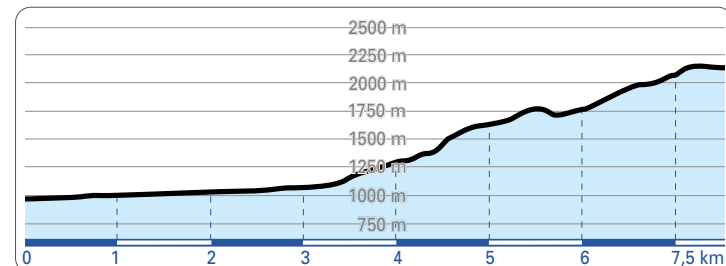


Aufstieg: Vom Mauracher Ortsteil Lärchenwiese auf dem Forstweg gegen Südwesten durch das Weißenbachtal. An der Weißenbachhütte (1.550 m) vorbei und zur Weißenbachalm (1.607 m). Nun das steile Kar geradewegs bis zu einer Scharfe hinauf, dort links und zur tiefsten Einschartung des langen Rückens zwischen Stanser Joch und Ochsenkopf aufsteigen. Von dort nach links (Osten) ziemlich flach zum Stanser Joch.
Abfahrt: Entlang der Aufstiegsroute.

Skitechnisch sehr schwer

P2 Rappenspitze, 2.223 m ★ Februar-April
↔ 7,5 km ↑ 1.250 hm ⌚ 3,0 h ⌚ Nord

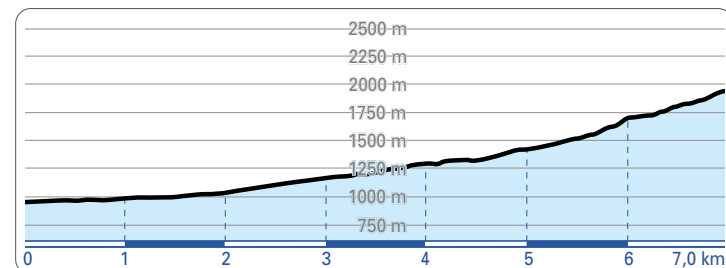
Ausgangspunkt: Parkplatz Karwendeltäler in Pertisau **I**
Gesamtcharakter: Abwechslungsreiche Skitour durch das Nauderer Kar im Naturpark Karwendel. Landschaftlich äußerst beeindruckend und eine typische Karwendeltour.



Aufstieg: Vom Parkplatz über den Winterwanderweg zur Falzturnalm (1.077 m). Hinter den Hütten den Sommerweg folgen bis zur Dristalm (1.644 m). Weiter in südlicher Richtung auf den Kopf hinter der Alm, von dort abfallend über den Kamm und an steilen Hängen (Wegmarkierungen) ins Nauderer Kar. Über die steilen Hänge hinauf in eine Flachzone - rechts des Gipfelbaues den Sommerweg in einer Schleife zum Gipfel.
Abfahrt: Entlang der Aufstiegsroute.

A6 Rether Kopf, 1.926 m ★ Dezember-April
↔ 7,0 km ↑ 1.000 hm ⌚ 3,5 h ⌚ Ost

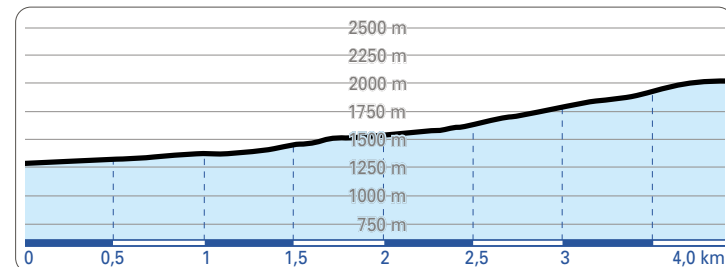
Ausgangspunkt: Parkplatz Unterautal in Achenkirch **B**
Gesamtcharakter: Skitour durch das Unterautal mit steilem, anspruchsvollem Finale. Herrlicher Aufstieg über einen Almboden und mit Gipfelblick ins tiefe Karwendel. Der Gipfelhang ist häufig Lawinengefährdet.



Aufstieg: Start beim LVS-Checkpoint Unterautal. Entlang des Winterwanderweges durch das Unterautal zur Hochstegenalm (1.159 m), weiter zur Abzweigung Gröbneralm (1.540 m). Von hier rechts ab über mittelsteile Südosthänge bis zum Ostrücken des Rether Kopfes (1.700 m). Hier biegt man in die Ostflanke ein. Über diese in einigen Spitzkehren der Falllinie empor - zuletzt sehr steil - den Gipfelhänge nach rechts ausweichend in eine kleine Scharfe im Nordgrat und nach links auf den nahen Gipfel des Rether Kopfes.
Abfahrt: Entlang der Aufstiegsroute.

P3 Schneiderscharscharte, 2.027 m ★ Mai
↔ 4,0 km ↑ 770 hm ⌚ 2,0 h ⌚ Nord-West

Ausgangspunkt: Gramai Alm in Pertisau (Mautpflicht) **J**
Gesamtcharakter: Prägung und ziemlich steile Frühjahrestour im Naturpark Karwendel mit einer Genussabfahrt der Sonderklasse. Eine ausgefeilte Spitzkehrentechnik ist essentiell.



Aufstieg: Vom Parkplatz Gramai Alm (1.263 m) über den Falzthurnbach nach Süden in den Gramai Grund hinein. Bei etwa 1.500 m Höhe links halten und gegen Osten das breite Schneidker hinauf. Gegen Ende des Kares wendet sich die Route ein klein wenig nach links. Der Hang wird steiler und das von Felsen eingerahmte Kar schließt sich zusammen bis man in der schmalen Schneiderscharscharte ankommt.
Abfahrt: Entlang der Aufstiegsroute.
Hinweis: Vor Mai, Ausgangspunkt Parkplatz Karwendeltäler in Pertisau **I**



Lawinen-Basics

LAWINENLAGEBERICHTE (LLB) erscheinen am Vortag um 17.00 Uhr für den nächsten Tag (eventuelles Update um 08.00 Uhr am Morgen) und geben die Daten von Beobachtern, Messstellen, Schneeprofilaufnahmen und Gebietskennern wieder. **Ein Blick nur auf die Gefahrenstufe ist nicht ausreichend!**

Der LLB enthält alle relevanten Informationen über: Wetter, Schneedecke, Beurteilung der Lawinengefahr und eine Prognose über die zu erwartende Entwicklung. **Lawinenwarndienst Tirol:** lawine.tirol.gv.at

| Stufe | Schneedecke/Auslösewahrscheinlichkeit |
|-----------------------|---|
| 5 sehr groß | Allgemein schwach verfestigt und weitgehend instabil. Spontan sind viele große Lawinen, auch in mäßig steilem Gelände zu erwarten. Skitourismus ist nicht möglich. |
| 4 groß | An den meisten Stellen schwach verfestigt. Lawinenauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung an zahlreichen Steilhängen wahrscheinlich. Fallweise sind spontan viele mittlere, vereinzelt aber auch große Lawinen zu erwarten. |
| 3 erheblich | An vielen Steilhängen nur mäßig bis schwach verfestigt. Lawinenauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung, vor allem an den angegebenen Steilhängen möglich. Fallweise sind spontan einige mittlere, vereinzelt aber auch große Lawinen möglich. |
| 2 mäßig | An einigen Steilhängen nur mäßig verfestigt, ansonsten allgemein gut verfestigt. Lawinenauslösung insbesondere bei großer Zusatzbelastung, vor allem an den angegebenen Steilhängen möglich. Große spontane Lawinen sind nicht zu erwarten. |
| 1 gering | Allgemein gut verfestigt und stabil. Lawinenauslösung ist allgemein nur bei großer Zusatzbelastung an vereinzelt Stellen im extremen Steilgelände möglich. Spontan sind nur Rutsche und kleine Lawinen möglich. |



Legende

- A J** Ausgangspunkt (A-J), Skitournummer (A1-S1)
- ↔ .. km** Länge (km), überwundene Höhenmeter (bergauf)
- ★** Beste Jahreszeit, Aufstiegszeit, Hangrichtung
- ⌚**
- ⌚**

Sicherheitshinweis - Internationaler Notruf: 112 | Bergrettung: 140

Bei den Angaben und Inhalten zu Tourenverlauf, -dauer, -schwierigkeit und Lawinengefahr in dieser Karte handelt es sich ausschließlich um die subjektive Beurteilungen der Autoren. Die Inhaber der Karte übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte. Die Angaben auf dieser Karte können für den Tourengerher nur eine Hilfestellung bei der Planung der Tour sein und ihn bei seiner Entscheidung unterstützen, diese ihm aber nicht abnehmen. Vor jeder Tour sollte der aktuelle Lawinenlagebericht und die Wettvorhersagen als Planungsgrundlage dienen. Lawinenwarndienst Tirol: +43 (0) 800 800503, www.lawinen.report.

Die Ausarbeitung und Beschreibungen aller in dieser Karte angeführten Skitouren erfolgten nach bestem Wissen und Gewissen des Herausgebers. Dennoch kann keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben übernommen werden. Die Benützung dieser Angaben erfolgt auf eigenes Risiko. Soweit gesetzlich zulässig, wird eine Haftung für etwaige Unfälle und Schäden jeder Art aus keinem Rechtsgrund übernommen.

Skitourenkarte Achensee



SICHER AUF TOUR
MIT DEN PROFS VON...

BERGSPORT
ACHENSEE

SKITOURNEN • FREERIDE • EISKLETTERN
WANDERN • KLETTERN • HOCHTOUREN

ORTOVOX SAFETY ACADEMY SO/ WI
CAMPS • KURSE • SCHULUNGEN

THOMAS NOTHURFTR
+43 (664) 3844091

ANDREAS NOTHURFTR
+43 (664) 4568880

WWW.BERGSPORT-ACHENSEE.AT INFO@BERGSPORT-ACHENSEE.AT

Herausgeber | Publisher: Achensee Tourismus
Grafik, Design & Layout | Graphic, Design & Layout: Achensee Tourismus
Fotos | Photos: Achensee Tourismus, Ortovox ©Hans Heckmaier
Stand | Version: Dezember 2021

